

**Zeitschrift:** Frauezeitig : FRAZ  
**Herausgeber:** Frauenbefreiungsbewegung Zürich  
**Band:** - (1988-1989)  
**Heft:** 28  
  
**Rubrik:** Sisters are doing it

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Sisters are doing it

Die 3. Schweizer Frauen-Musikwoche fand im Hotel Val Sinestra statt. Das grosse, mehrstöckige Haus mit seiner gediegenen Ambiente war ein idealer Veranstaltungsort für ein Projekt wie die Musikwoche. Dieses Jahr nahmen 90 Musikerinnen teil, 13 Dozentinnen aus dem In- und Ausland vermittelten ihnen Wissen und Können. Vormittags wurde jeweils Instrumentalunterricht angeboten (E-Bass/E-Git./Schlagzeug/ Percussion/Synthesizer/Piano/Sax/ Gesang/Gehörbildung/Improvisation/Technik), nachmittags formierten sich 11 Ensembles nach Stilrichtungen (Rock/Jazz/Latin/Volksmusik/Soul/Stimme).

Was während der ganzen Woche in musikalischer Kreativität entstand, wurde am Abschlusskonzert von diversen Gruppen vorgelesen.

Dass die Frauen-Musikwoche mit soviel Spass, Energie und Erfolg vorüber ging, ist dem Engagement der Top-Dozentinnen und der Organisationsfrauen der FraMaMu ZH, nicht zuletzt auch demjenigen der Teilnehmerinnen zu verdanken.

Die starke Nachfrage (nicht alle Anmeldungen konnten berücksichtigt werden) und das rauschende Abschlussfest als Ergebnis ist für mich ein Beweis mehr, dass es wichtig und nötig ist, die Organisation und Durchführung einer Frauen-Musikwoche auch weiterhin zu gewährleisten. Unbegreiflich jedoch die Tatsache, dass bis anhin fast keine finanzielle Unterstützung von Kantonen, Privaten und Kulturstellen (die Ausnahme sei gelobt!) zugesichert wurde. Wenn sich das nicht ändert, ist ein Unterfangen wie die Musikwoche längerfristig zum Scheitern verurteilt.

Wir werden es trotzdem ein viertes Mal probieren und vielleicht fühlen sich hier finanzstarke Persönlichkeiten angesprochen, unser Projekt aktiv oder passiv zu unterstützen (Frauen machen Musik FraMaMu, Mattengasse 27, 8005 ZH, PC-80-60671-9).

AnnaMaria Fossati  
Bilder: Ursula Schollian

